

# Neue Formate im Massenmedium Fernsehen

© PD Dr. Gerd Hallenberger

# Ein komplexes Problem mit vielen Facetten ...

- Was ist eigentlich „Unterhaltung“?
- Was ist ein „Format“?
- Wie kommt Innovatives ins Fernsehen?
- Was bedeutet „Qualitätsfernsehen“?
- Und welche Rolle spielen dabei die USA?

# Was ist eigentlich „Unterhaltung“?

Leichter zu beantworten ist die Frage, was *nicht* als „Unterhaltung“ gilt:

- Arbeit
- Hochkultur
- Information
- Langeweile

# Was ist „Unterhaltung“? Zwei grundsätzliche Betrachtungsweisen

- Angebotsorientierung
- Nutzungsorientierung
  
- Unterhaltung versus Information
- Unterhaltung versus Langeweile

# Triadisch-dynamische Unterhaltungstheorie (TDU) nach Werner Fröh

Definition:

„Unterhaltung durch Fernsehen entsteht als angenehm erlebte Makroemotion im Zuge eines transaktionalen Informationsverarbeitungsprozesses unter der Bedingung, dass bestimmte personale, mediale und situative bzw. gesellschaftliche Faktoren kompatibel sind und der Rezipient außerdem die Gewissheit hat, die Situation souverän zu kontrollieren.“

# Was ist ein „Format“?

Früher sprach man vom „Konzept“, heute vom „Format“:

- „Konzept“ = Idee
- „Format“ = Idee + Umsetzung +  
Erscheinungsbild + Programmierung +  
Vermarktung
- „Format“ ist eine „technology of exchange“  
(Albert Moran) unter Marktbedingungen  
Neue Formate im Fernsehen

# Was ist ein „Format“?

Anders formuliert:

Ein „Format“ ist eine  
Gebrauchsanweisung zur erfolgreichen  
internationalen Vervielfältigung einer  
seriellen Fernsehproduktion.

# Entwicklung des Formathandels

Er begann in den 1980er Jahren und hatte folgende Phasen:

- (1) Import von Game Shows aus den USA
- (2) Ausweitung auf andere Programmformen (Reality TV, Daily Soaps) und andere englischsprachige Länder als Ausgangspunkte
- (3) Ausweitung auf andere Länder als Formatquellen (NL, D, S etc.) und weitere Programmformen (Real-Life-Soaps etc.)



# Wie kommt Innovatives ins Fernsehen?

Fast immer nur in kleinen Schritten ...

- ... denn Fernsehen ist Gewohnheitssache ...
- ... und Gewohnheiten ändern sich nur langsam ...
- ... vor allem bei alltäglichen kleinen Genüssen wie dem Fernsehen

# Wie kommt Innovatives ins Fernsehen?

Es kann auf zwei Wegen geschehen:

- Die Kombination an sich vertrauter Elemente
- Die Einführung einer neuen Variante ...  
... wie etwa bei:
  - „Big Brother“ (Game Show + Talk Show + Daily Soap)
  - „Dr. House“ (der Arzt, der nicht nett ist)

# Was bedeutet „Qualitätsfernsehen“?

Je nach Programmform geht es um etwas völlig anderes:

- Bei *Nachrichtensendungen* z.B. um Glaubwürdigkeit, Recherche, Neutralität ...
- Bei *fiktionalen Produktionen* z.B. um schauspielerische Leistungen, Drehbuch, Regie
- Bei *Unterhaltungssendungen* um ???

# Was bedeutet „Qualitätsfernsehen“?

Einen gemeinsamen Nenner zu finden, ist schwierig - vielleicht geht es so:

„Qualitätsfernsehen“ verbündet sich in jedem Genre mit der Kompetenz seiner Zuschauer.

- Es bietet viele Zugänge
- Es fordert, ohne zu überfordern
- Es belohnt, diejenigen, die bereit sind, sich darauf einzulassen

# Die Rolle der USA im europäischen Fernsehen

US-Produktionen sind seit Jahrzehnten ein wichtiger Teil des europäischen Fernsehangebots, in verschiedenen Rollen:

- als Vorbild (z.B. „Was bin ich?“, „Columbo“)
- als abschreckendes Beispiel (z.B. „Bonanza“, „Der Preis ist heiß“)
- als exotische Alternative (z.B. „Miami Vice“, „Akte X“)

# Die Rolle der USA im europäischen Fernsehen

Derzeit gibt es eine „gefühlte Dominanz“ von US-Produktionen in Europa, aber:

- Nur wenige neue US-Serien sind erfolgreich (siehe z.B. „Die Sopranos“, „Californication“)
- Einheimische Erfolgsreihen bleiben erfolgreich
- Die erfolgreichsten Formatimporte (z.B. „Wer wird Millionär“, „Deutschland sucht den Superstar“, „Big Brother“) stammen aus anderen Ländern

# Die Rolle der USA im europäischen Fernsehen

Wenn neue einheimische fiktionale Serien Probleme haben, liegt dies (u.a.) auch an:

- Vergleichsweise geringen Budgets gegenüber US-Serien
- Mangelnder Geduld der Sender
- Und: Offensichtliche Kopien von US-Serien haben es logischerweise schwer: Warum eine Kopie sehen, wenn man das Original haben kann?